Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Posen außer in der Expedition bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.) Breitestraße 14; in Gnesen bei Herrn Th. Spindler, Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4; in Grätz bei Herrn L. Streisand; in Frankfurt a. M.: G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus: In Berlin, Hamburg, Wien, München, St. Gallen: Rudolph Mosse; in Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg Wien u. Basel: Haasenstein & Vogler; in Berlin: A. Retemeyer, Schloßplatz; in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 39.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Freitag, 24. Januar

(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 23. Januar. Der König hat den Steuer-Direktor für Unter-Elsaß, Pahl in Straßburg, zum Geh. Seehandlungs-Rathe und Mitgliede der General-Direktion der Seehandlungs-Sozietät; sowie den mit Uebertragung der Funktion als Abtheilungs-Dirigent an das Kreisgericht zu Lobsens versetzten Kreisrichter Thiele in Ragnit und den Kreisrichter und Deputations-Dirigenten Abert in Stuhm zu Kreisgerichts-Räthen ernannt.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 23. Januar. Der Kultusminister, Unterstaatssekretär Achenbach und vier Kommissäre wohnten der heutigen Kommissionssitzung im Abgeordnetenhause über das Kirchenrechtgesetz bei. Die Regierung erklärte ihr Einverständniß mit einer vorausgehenden Verfassungsdeklaration (Artikel 15, 18), welche Anfang nächster Woche zur Plenarberathung gelangt.

Königsberg i. Pr., 23. Januar. Die hiesige „Ostpreußische Zeitung" veröffentlicht die von dem Oberkommandirenden der Okkupationstruppen, General v. Manteuffel, bei Gelegenheit der Einweihung eines Denkmals für die bei Metz Gefallenen am 19. d. M. gehaltene Ansprache, in welcher u. A. folgende Stelle enthalten ist:

Wo Leidenschaften mitsprechen, giebt es kein objektives Urtheil, wo aber gäbe es Völker, bei denen, nach Ereignissen wie die des letzten Krieges, die Leidenschaften nicht mitsprächen? Ich denke, die Geschichte wird auch noch dem Marschall Bazaine und seiner braven Armee gerecht werden und es klar hinstellen, daß sie der Einschließung von Prinz Friedrich Karl erliegen mußten. Das kann ich versichern, ich und die mit mir an den beiden Tagen auf dem Plateau von St. Barbe gestanden, wir haben den Marschall Bazaine und seine Generale und seine Truppen als ebenbürtig angesehen, und höher nur und dankbarer noch gegen Gott hat uns das Herz geschlagen, solchem Angriff und solchen Truppen siegreich widerstanden zu haben.

Köln, 23. Januar. Der „Köln. Ztg." wird aus London gemeldet: Der persische Gesandte dementirt das Gerücht von einem geheimen persisch-russischen Bündnisse und von einer Gebietsabtretung in Khorassan. — Die Lage der Kohlenwerke in Südwales wird, nach Berichten desselben Blattes, in Folge des Strikes und des steigenden Grubenwassers eine äußerst bedenkliche; obschon den Arbeitern ein täglicher Lohn von 8 sh. angeboten worden ist, um zunächst zur Speisung der Dampfpumpen Kohlen zu gewinnen, so verweigern sie dennoch, in Gehorsam gegen die Beschlüsse des Gewerkvereins, die Wiederaufnahme der Arbeit.

Wiesbaden, 23. Januar. Wie man hört, werden im Laufe des nächsten Monats von den kronprinzlichen Herrschaften einige Hoffestlichkeiten im hiesigen Schlosse abgehalten werden.

Frankfurt a. M., 23. Januar. Die außerordentliche Generalversammlung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen beendigte heute die Detailberathung des neuen Wagenregulativs und beschloß, dasselbe vom 1. Juli d. J. ab in Kraft treten zu lassen. Es wurden sodann noch mehrere Gegenstände, welche ein allgemeineres Interesse nicht bieten, erledigt und für den August d. J. die Abhaltnng der ordentlichen Generalversammlung in Heidelberg beschlossen.

Dresden, 23. Januar. Die Ausschüsse der ersten und zweiten Kammer haben sich in ihrer Mehrheit über sämmtliche dem Landtage vorgelegte organisatorische Gesetzentwürfe, namentlich betreffs der Behördenorganisation, der Bezirksvertretung, des Strafverfahrens in Verwaltungssachen und betreffs des Gemeindegesetzes geeinigt, so, daß die Annahme aller dieser Vorlagen in beiden Kammern jetzt als wahrscheinlich betrachtet werden kann.

Stuttgart, 23. Januar. Der König hat den Prinzen Wilhelm von Würtemberg in Berlin bei seiner Vertretung bei der Beisetzung der Großfürstin Helene Paulowna beauftragt und ist der General-Adjutant Freiherr von Spitzemberg bereits nach Berlin abgereist, um den Prinzen Wilhelm auf der Reise nach Petersburg zu begleiten.

München, 23. Januar. Die Nachricht des „Nürnberger Korrespondenten", daß bezüglich der Abberufungsfrage Tauffkirchens in Rom im Ministerrathe Meinungsverschiedenheiten herrschen, ist völlig unbegründet, da dessen Abberufung nirgends verlangt werden. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Graz, 23. Januar. Der evangelische Oberkirchenrath wurde von Stremayer aufgefordert, den Erlaß, durch welchen die Mitglieder des Presbyteriums der grazer evangelischen Gemeinde abgesetzt und ihrer Wahlfähigkeit verlustig erklärt wurdeu, zurückzuziehen und die Angelegenheit auf gesetzlichem Wege zu leiten. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Pest, 22. Jannar. Ein positives Finanzprogramm, über welches Pourparlers im Ministerrathe gepflogen werden, wird erst dann vorgelegt, wenn die Bankfrage wenigstens der Hauptsache nach zur Erledigung gebracht. Trotzdem die Verhandlung seitens der Kommission sehr eifrig betrieben worden, ist von einem Resultat noch keine Rede, da von den Kommissären weder ein Protokoll aufgenommen, noch ein officieller Bericht erstattet worden. Kerkapolyi wird behufs Beschleunigung dieser Angelegenheit am Sonnabend nach Wien reisen. (Priv.-Dep. d. Pos. Ztg.)

Bern, 23. Januar. Die Anträge, welche der am 27. d. M. zusammentretenden baseler Diözesankonferenz vorgelegt werden sollen, sind auf Entsetzung des Bischofs von Basel, Lachat, von seinem Amte, auf Einsetzung eines Bisthumsverwesers und auf Revision des Diözesanvertrages gerichtet. Graf Theodor Scherer, der Führer der ultramontanen Partei in der Schweiz, hat dem Bischofe auf seinen Besitzungen eine Zufluchtstätte angeboten.

Paris, 22. Januar. Die heutigen Trauerfeierlichkeiten für den verstorbenen Kaiser Napoleon verliefen ohne Störung. An denselben nahmen außer den ehemaligen kaiserlichen Würdenträgern, Beamten und Hofleuten nur sehr Wenige Theil. Marschall Mac Mahon wohnte in Zivilkleidung der Todtenmesse in der Kirche St. Klotilde bei.

Paris, 23. Januar. Der Kriegsminister, General de Cissey, hat sich gestern nach Calais begeben, um den dort stattfindenden artilleristischen Uebungen beizuwohnen. — Auf die jüngste Anleihe von drei Milliarden sind bis jetzt 2300 Millionen eingezahlt worden. — Die Dreißigerkommission votirte nach langer Diskussion mit 19 gegen 9 Stimmen den von Decazes eingebrachten Antrag, die Intervention Thiers bei den Debatten über Gesetze zu beschränken. Die Frage über die Intervention Thiers' bei Interpellationen wird bis zur Verhandlung über die folgenden Artikel verschoben. — Entgegen der von der „Liberté" gebrachten Nachricht, daß die Kommission wegen der Ausweisung des Prinzen Napoleon gegen das Gouvernement ein Tadelsvotum beantrage, deuten die „Débats" darauf hin, daß der Bericht der Kommission für das Gouvernement ein Vertrauensvotum enthalte.

Versailles, 22. Jan. In der Sitzung der Petitions-Kommission hat sich heute der Präsident Thiers vernehmen lassen und sich bereit erklärt, die Verantwortlichkeit für die Ausweisung des Prinzen Napoleon zu übernehmen. In Folge dieser Erklärung wird, der „Agence Havas" zufolge, der Bericht der Kommission in dieser Angelegenheit, in welchem, dem Vernehmen nach, ursprünglich eine Mißbilligung des Verhaltens der Regierung ausgesprochen werden sollte, noch hinausgeschoben werden.

Rom, 23. Januar. Prinz Arthur von England hat gestern einer Soiree im Quirinal beigewohnt und ist heute vom Papste in besonderer Audienz empfangen worden. Später hat derselbe auch dem Kardinal Antonelli einen Besuch abgestattet.

London, 23. Jan. Der persische Gesandte hat eine Zuschrift an die hiesigen Morgenblätter gerichtet, nach welcher er zu der förmlichen Erklärung ermächtigt worden ist, daß zwischen Persien und Rußland keinerlei geheimer Traktat über die Abtretung eines persischen Gebietstheiles am Atrek oder gar in Khorassan existire. — Die Morgenblätter erwarten für heute eine Herabsetzung des Diskonts auf 4 pCt. — Das in vergangener Nacht hier ankernde, für Australien bestimmte Auswanderschiff „Nortfleeth" ist von einem ausländischen Dampfer im Kanal übersegelt worden. Von den aus 412 Köpfen bestehenden Passagieren und Mannschaften gelang es nur, 85 Personen zu retten. Der Name des Dampfers, welcher das Unglück herbeiführte und, ohne anzuhalten, weiter fuhr, ist unbekannt. — Die Bank von England hat den Diskont von 4½ auf 4 pCt. herabgesetzt. — In Südwales befinden sich die Kohlenwerke in Folge des Strikes und des hohen Wasserstandes in äußerst bedenklicher Lage. Der große Grubenbesitzer Fothergill bot den Arbeitern 8 Schillinge täglich, um nur so viel Kohlen zu gewinnen, daß die Pumpen gespeist würden. Die Arbeiter gingen jedoch, den Gewerkvereinen gehorchend, darauf nicht ein.

Petersburg, 23. Januar. Der „Regierungsanzeiger" bespricht heute den mit England stattgehabten Gedankenaustausch über die zentralasiatische Frage und erwähnt, daß ein diplomatischer Notenwechsel über diese Frage bereits seit drei Jahren zwischen beiden Kabineten bestehe, und daß derselbe ohne Unterbrechung bis auf den heutigen Tag einen sehr freundschaftlichen Charakter getragen habe, nirgends sei eine Meinungsverschiedenheit hervorgetreten.

Konstantinopel, 23. Jan. Khalil Pascha fordert den ökumenischen Patriarchen und Exarchen Bulgariens auf, sich mittelst eines Zirkulars an die Metropoliten zu wenden und ihnen einzuschärfen, alle Streitigkeiten, welche zwischen Griechen und Bulgaren Anlaß zu blutigen Konflikten geben könnten, sorgfältig zu vermeiden. — In dem jüngst abgehaltenen Ministerrathe wurde über die Aufnahme der Anleihe von 25 Millionen diskutirt. — In Betreff des Suezkanalzolls ist noch keine Entscheidung getroffen, auch ist der Zusammenkunftsort für die internationale Kommission, welche die Unifikation der Tonnage feststellen soll, noch nicht bestimmt. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Newyork, 22. Januar. Die Senatoren Conkling und Cameron sind wiederum zu Mitgliedern des Senats erwählt. — Nachrichten aus Peru zufolge ist dort ein Mordversuch gegen den Präsidenten Parde gemacht, der jedoch erfolglos geblieben ist.

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 23. Januar.

— Heut Mittag 1 Uhr fand in dem Sitzungssaal des Kriegsministerialgebäudes unter dem Vorsitz des Ministerpräsidenten Grafen v. Roon eine Sitzung des Staatsministeriums statt, der u. A. der Reichskanzler Fürst Bismarck, der Präsident des Reichskanzleramtes Staatsminister Delbrück, sowie die Staatsminister Graf Eulenburg, Camphausen, Graf Itzenplitz, Leonhardt, Dr. Falk, v. Stosch, v. Kamecke und der neuernannte Minister für die landwirthschaftlichen Angelgenheiten, Graf v. Königsmarck-Olesnitz, dessen Einführung in dieser Sitzung erfolgte, beiwohnten. Die Berathung dauerte bis 4¾ Uhr.

— Der Kommandeur des 1. westpreuß. Gren.-Rgts. Nr. 6, Oberst Pannewitz, ist mit kurzem Urlaub hier eingetroffen.

— Der Staats-Anz. publizirt das Gesetz, betreffend die Reise-Gebühren der Friedensrichter und Friedensgerichtsschreiber in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit und in Zivilrechtsstreitigkeiten, vom 11. Jan. 1873 und das Gesetz, betr. die Gebühren der Aerzte und Chemiker in Strafsachen, vom 13. Januar 1873.

Theheran, 20. Januar. Die österreichisch-ungarische Gesandtschaft ist heute glücklich hier angekommen. — Ingenieur Preßl hat das Engagement als Generaldirektor der asiatischen Bahnen mit 150,000 Francs Jahresgehalt angenommen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Die Gesammtausprägung** der Reichsgoldmünzen stellt sich bis 11. Januar d. J. auf 433,854 830 Mark, wovon 339,115,780 Mark in Zwanzigmarkstücken und 94,739,050 Mark in Zehnmarkstücken bestehen.

** **Das Leipziger Reichsoberhandelsgericht** hat folgende Entscheidungen abgegeben: 1) Bezüglich der Beantwortung der Frage, ob Jemand als Kaufmann zu betrachten, kommt es nicht darauf an, ob demselben eine zur Betreibung des Geschäfts erforderliche polizeiliche Konzession ertheilt worden ist, sondern darauf, ob er das Geschäft thatsächlich betrieben hat, denn Art. 4 Handelsges. bezeichnet den als Kaufmann, welcher gewerbsmäßig Handelsgeschäfte betreibt und nach Art. 276 ibid. wird die Eigenschaft oder Gültigkeit eines Handelsgeschäfts auch dadurch nicht ausgeschlossen, daß einer Person aus gewerbepolizeilichen oder ähnlichen Gründen Handel zu treiben oder Handelsgeschäfte zu schließen untersagt ist.

** **Danzigs Holzexport im Jahre 1872.** Es wurden 1872 von Danzig aus seewärts versendet: a) von fichtenen Hölzern: 229,285 Stück Balken (zu neun Elfteln nach England), 104,012 Stück Mauerlatten (zu drei Elfteln dorthin), 515 Stück Masten und Spieren, 130 Mühlenruthen und 255,712 Stück Dielen, sowie 1591 Faden Splittholz und 1498 Schock Holznägel; b) an eichenen Hölzern: 654,391 Stück Planken (davon beinahe elf Dreizehntel nach Großbritannien), 9742 Stück Plançons, 46,320 Stück Balken und 29,242 Schock Stäbe, von denen die Hälfte nach England ging; c) an tannenen Balken 1790 Stück und d) an (theils eichenen, theils fichtenen) Sleepers oder Eisenbahnschwellen, nach England und verschiedenen kontinentalen Ländern: 1,360,057 Stück.

Brüssel, 22. Januar. Der heute stattgefundenen Sitzung der Banque de l'Union wohnten ungefähr 2500 Glaubiger bei. Aus dem Berichte der Kommission des Moratorimus geht hervor, daß die Aktiva 67 Millionen, die Passiva gegen 57 Millionen betragen und daß sämmtlichen Glaubigern binnen Jahresfrist ihr volles Guthaben nebst Zinsen zurückgezahlt wird. Diese Mittheilung wurde von der Versammlung mit stürmischem Beifall aufgenommen. Der Antrag der Komission wird voraussichtlich bewilligt werden. Derselbe ist bis übermorgen zur Unterschrift aufgelegt.

Vermischtes.

* **Der Abg. Windthorst** erwiderte in der Freitag-Sitzung auf eine Bemerkung des Grafen Bethusy-Huc, daß allerdings die weniger Gebildeten am Sonntage nicht bloß beteten, sondern auch trinken; es gebe aber höher Gebildete, die nicht beten und doch trinken! In Folge dieser Aeußerung ging dem Abgeordneten folgende Korrespondenzkarte zu:

„Hamburg, Vorstadt des heiligen Paulus.
Sonntag den 19. Januar 1873, früh 1½ Uhr.

Es reiben einen Salamander auf das Wohl Ew. Exzellenz zwei höhere Gebildete, welche gar nicht beten, aber leider sehr viel trinken."

* **Aus Thüringen.** Der Herzog Ernst von Koburg-Gotha hat sich nach dem Elsaß begeben, um dort großartige Jagden, besonders auf wilde Schweine zu veranstalten, zu welchem Zwecke er sich schon im vorigen Jahre ein sehr ausgedehntes Jagdrevier in der Nähe von Schlettstadt erwarb. In seiner Begleitung befindet sich der Herzog Friedrich von Augustenburg, der einstige Prätendent von Schleswig-Holstein, der im Winter regelmäßig in Gotha in seinem eigenen Palais wohnt. Da im Elsaß, und besonders in den Vogesen, noch ein sehr starker Wildstand zumal von wilden Schweinen ist, die im übrigen Deutschland nur noch in eingehegten Sauparks gehalten werden, so beabsichtigen noch mehrere reiche deutsche Jagdliebhaber, dem Beispiele des Herzogs Ernst zu folgen und sich weit ausgedehnte Jagdreviere daselbst zu erwerben und Jagdschlösser zu erbauen, um das Waidmannsvergnügen zu pflegen. (K. Z.)

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 24. Januar.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Arzt Dr. Dames a. Pinne, die Rittergutsbes. Matthes a. Żabno, Rollin a. Gowarzewo, Kgl. Domänenpächter Doellen a. Forbach, die Kaufl. Schark, Pienne Wiener, Mendelsohn, Jacobus, Boldt, Zahl, Schäfer, Baldaßar und Paße aus Berlin, Wormser a. Paris, Günze a. Leipzig, Hoffmann a. Magdeburg, Sotuner a. Krefeld, Küster a. Danzig, Israel a. Dresden.

HOTEL DE ROME. (Julius Buckow.) Gutsbes. v Makomowski aus Berlin, die Kaufl. Bellauer a. Stettin, Ufer a. Elberfeld, Cords, Schneider, Friedrich, Davidsohn a. Berlin, Bauer a. Lennep, Grimm a. Stettin, Rosenfeld a. Gmünden, Levinsohn a. Breslau, Doß aus Frankfurt a. M., Beyer a. Lodź in Polen, die Rittergbs. v. Moszczenski a. Jeziorki, v. Pacholy a. Obra, Othowski a. Kgr. Polen, Waligórki a. Skrosowo, Lieut. u. Rittergbs. Beyer a. Golenczewo, Tyczynski a. Warschau, Kriewux a. Neuhausen, Sakowicz a. Königr. Polen, Rittergbs. u. Lieut. Baron v. Winterfeld a. Roscinne, Fräul. Weidemann u. Bruder a. Breslau, General-Agent Martini a. Grünberg, Hauptm. v. Blomberg a. Rezonbenviller, Pr.-Lieut. v. Blomberg a. Gnesen, Prof. Kudelka a. Żabikowo.

HOTEL DE BERLIN. Die Rittergbs. Jauernik u. Frau a. Targowa Gorka, Müller a. Zdzychowice, Stolnicki a. Raczkowo, die Kaufleute Wollmann a. Borek, Hartmann a. Wronke, Ehrhardt a. Berlin, Lenz a Dresden, Saraczyn a. Mainz, Priebe a. Hamburg, Pückert aus Breslau, Kause aus Krotoschin, Ingen. Wengler aus Magdeburg, Gutsbes. Berger a. Padniewo.

KEILER'S HOTEL ZUM ENGLISCHEN HOF. Die Kaufl. Nasse, Holde und Konski aus Berlin, Weil a. Pol. Lissa, Jacob aus Trzemeszno, Reißner a. Neustadt a. W., Warschauer a. Stenschewo, F. u. B. Senktires u. Karolus a. Buk, Dawidsohn a. Klecko, Zimmermstr. Deysing aus Zirke.

Neueste Depeschen.

Pest, 24. Januar. [Unterhaussitzung.] In der Budget-Debatte setzt der Ministerpräsident in längerer Rede auseinander, daß die Finanzlage keineswegs besorgnißerregend sei. Die Regierung akzeptire die Anträge des Finanzausschusses und werde Gesetzentwürfe über Steuererhöhung, Grundkataster, Kriminalkodex, Handelsgesetzentwurf und über Aktiengesellschaften vorlegen. Die Ministerrede, welche Sparsamkeit und nutzbringende Institutionen zusagt, wurde beifälligst aufgenommen.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 23. Januar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Regen. Weizen behauptet, hiesiger loko 8, 17½, fremder loko 8, 15, pr. März 8, 15, pr. Mai 8, 13½, pr Juli 8, 12½. Roggen fest, loko 5, 15, pr. März 5, 13, pr. Mai 5, 16, pr. Juli 5, 18. Rüböl unverändert, loko 12 7/10, pr. Mai 12⅞, pr. Oktober 12 9/10. Leinöl loko 12½.

Breslau, 23. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar 17⅔, pr. April-Mai 18⅓. Weizen pr. Januar 85. Roggen pr. Januar 57¾, pr. April-Mai 57½, pr. Mai-Juni 57½. Rüböl pr. Januar 22½, pr. April-Mai 23, pr. September-Oktober 24½. Zink 7½. — Wetter: Schön.

Bremen, 23. Januar. Petroleum, Standard white loko 18 Mark 50 Pf. bezahlt und Käufer.

Hamburg, 23. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko preishaltend, auf Termine fest. Weizen pr. Januar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 253 B., 251 G., pr. Januar Februar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 253 B., 251 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 250 B., 248 G., pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 250 B., 248 G. Roggen pr. Januar 1000 Kilo netto 164 B., 163 G., pr. Januar Februar 1000 Kilo netto 164 B., 163 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 166 B., 165 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 166 B. 165 G. Hafer preishaltend. Gerste ruhig. Rüböl behauptet, loko 24½, pr. Mai 24⅜, pr. Oktober pr. 200 Pfd. 74½. Spiritus still, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar, pr. Januar-Februar und pr. April-Mai 46½. Kaffee angenehm, Umsatz 2000 Sack. Petroleum matt, Standard white loko 12½ B., 12¼ G., pr. Januar 12¼ G, pr. Januar-März 12⅛ G. — Wetter: Sehr trübe.

London, 22. Januar. Getreidemarkt (Anfangsbericht). Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 16,130, Gerste 8250, Hafer 12,560 Quarters.

Der Markt eröffnete für sämmtliche Getreidearten fest, aber ruhig.

London, 22. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten bei schleppendem Umsatz zu festen letzten Montagspreisen.

Liverpool 22 Januar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 10,000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Matt

Middling Orleans 10½, middling amerikanische 6 15/16, fair Dhollerah 7 1/16, middling fair Dhollerah 6⅞, good middling Dhollerah 6½, middling Dhollerah 5⅞, fair Bengal 4⅞, fair Broach 7 1/16, New fair Domra 7 1/16, good fair Domra 7½, fair Madras 6⅞, fair Pernam 10½, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10.

Orleans nicht unter good ordinary Dezember-Verschiffung 9 15/16, Upland desgl. 9 15/16 d.

Amsterdam, 23. Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreidemarkt (Schlußbericht). Roggen pr. März 197½, pr. Mai 200, pr. Oktober 205½.

Antwerpen, 23 Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen ruhig. Roggen behauptet, französischer 20. Hafer unverändert. Gerste fest, Odessa 18. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko und pr. Januar 45½ bz., 46 B., pr. März 45 bz, 45½ B. Weichend.

Paris 23. Januar, Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl still, pr. Januar 97, 50, pr. März-April 97, 75, pr. Mai-August 99, 00. Mehl pr. Januar 72, 75, pr. März-April und pr. März-Juni 72, 00. Spiritus pr. Januar 56, 00. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Berlin, 23. Januar. Die Marktpreise des Kartoffel-Spiritus per 10,000% (pr. 100 L. à 100%) nach Tralles, frei hier ins Haus geliefert, waren auf hiesigem Platze am

17. Januar	18 Rt. 8–6 Sgr.	bz. ohne Faß
18. "	18 Rt. 3 Sgr.	
20. "	18 Rt. 5 Sgr.	
21. "	18 Rt. 12–10 Sgr.	
22. "	18 Rt. 8–10 Sgr.	
23. "	18 Rt. 6–8 Sgr.	

Die Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Berlin, 23. Januar. Wind: NW. Barometer: 27^{6}. — Thermometer: 4° +. — Witterung: trübe. — Roggen wurde heute sehr wenig beachtet und hat auf alle Sichten eine Kleinigkeit nachgegeben. Die Verkäufer bewahrten große Zurückhaltung. was den Umsatz enge Schranken setzte, ein lebhafter Verkehr hätte sich nur unter merklicherer Reduktion der Preise erzielen lassen. Waare ist vernachlässigt und die Eigner müssen entgegenkommen wenn sie verkaufen wollen. — Roggenmehl flau, besonders nahe Lieferung durch Kündigung gedrückt. Gekündigt 3000 Ctr. Kündigungspreis 7 Thlr. 27 Sgr. pr. 100 Kilogr. — Weizen sehr ruhig und Preise etwas niedriger. — Hafer loko matt, Termine unbeachtet und eher etwas billiger. — Rüböl in trägem Verkehr und nur schwach behauptet. Gekündgt 500 Ctr. Kündigungspreis 22⅔ Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Spiritus etwas matter. Der Umsatz blieb still, weil Verkäufer zur Nachgiebigkeit sich wenig bequemen wollten. Gekündigt 10,000 Liter. Kündigungspreis 18 Thlr. 13 Sgr. pr. 10,000 pCt.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 82½ bz., Jan.-Febr. 82 B., April-Mai 83⅜—½ bz., Mai-Juni 83—82⅞ bz., Juni-Juli 82⅞—⅝ bz., Juli-August 82½—¼ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 56—60 Rt. nach Qual. gef., guter inländ. 56⅝—58 bz., fein do. 58½ ab Bahn bz., per diesen Monat 57½ bz., Jan.-Febr. 56½ bz. u. B., Frühjahr 56⅝—56—½ bz., Mai-Juni 56½—56 bz., Juni-Juli 55⅞ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., böhm. 40—41½, sächsischer u. pomm. 45—46 ab Bahn bz., per diesen Monat —, Jan.-Febr. —, Frühjahr 45 bz. u. B., Mai-Juni 45½ G., 45⅝ B, Juni-Juli 46 nom. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 49—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr ohne Faß 25½ Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22⅞ Rt., per diesen Monat 22⅞ bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 22⅞ bz., April-Mai 23 11/24—5/12 bz., Mai-Juni 23 19/24 bz., Sept.-Okt. 24½ Rt. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. loko mit Faß 13½ Rt, per diesen Monat 13½—11/24 bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 13⅓ B., April-Mai 13 Rt. Sept-Okt. 13½—⅓ bz. — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000% loko ohne Faß 18 Rt. 8—6 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 14—12 Sgr. bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März —, April-Mai 18 Rt. 22—24—22 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 25—24 Sgr. bz., Juni-Juli 19 Rt. 3—1—2 Sgr. bz., Juli-August 19 Rt. 9—8 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11⅞—11¼ Rt., Nr. 0 u. 1 10⅞—10½ Rt., Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7 11/12—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 27½—27 Sgr. bz., Jan.-Febr. do, Febr.-März 7 Rt. 29—28½ Sgr. bz., April-Mai 8 Rt. ½ Sgr. bis 8 Rt. Mai-Juni 8 Rt. 1 Sgr. bz., Juni-Juli 8 Rt. 2—1 Sgr. bz., Juli-August do. (B. H. Z.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
23 Januar	Nachm. 2	27" 2''' 58	+ 2°4	SO 1	bedeckt Ni.
23. "	Abnds. 10	27" 4''' 24	+ 2°0	S 0-1	bedeckt. Regen [1])
24. "	Morgs. 6	27" 5''' 39	+ 1°9	W 0	bed. Ni. der Himmel ist außerord dunkel

1) Regen- und Schneemenge: 12,4 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 22. Januar 1873 12 Uhr Mittags 1,42 Meter.
" 23. " " " " 1,38

Breslau, 23 Januar.

Freiburger 122. do. neue —. Oberschlesische 215⅞. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 126⅞. do. do. Prioritäten —. Lombarden 115½. Italiener —. Silberrente 65⅞. Rumänier —. Bresl. Diskontobank 119⅞. do. neue —. do. Wechslerbank 129. Schlesische Bankverein 158½. Schlesische Centralbahn 97. Hahn Effektenbank 130½. Kreditaktien 202½. Oberschles. Eisenbahnbed. —. Laurahütte 242. Oesterr. Banknoten 92½ Russische Banknoten 82½. Bresl. Maklerbank —. do. Makler-B.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do. Provinz.-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Schlesische Vereinsbank 108½. Hamburger Bankverein 112. Ostd. Bank —. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 112.

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 23. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Schluß sehr fest. Braunau-Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½. — Nach Schluß der Börse: Kreditaktien 355⅞, Franzosen 357½, Lombarden 203.

[Schlußkurse.] Lombarden 202⅞ Nordwestbahn 229½. Kreditaktien 354⅞. Türken 51½ Silberrente 65⅝. 1860er Loose 96⅝ 1864er Loose —. Ungarische Anleihe 76¼. Ungarische Loose 110½. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96⅞. Franzosen alte 356½ Franzosen neue —. Berliner Bankverein 146½. Frankf. Bankverein 148½. Frankfurter Wechslerbank 105⅞. Centralbank —. Newyorker 6proz. Anleihe 94.

Frankfurt a. M., 23 Januar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96⅞, Kreditaktien 357⅞, 1860er Loose 96⅝, Franzosen 358½, Galizier 245½, Lombarden 203½ Silberrente 65⅝ Hahn'sche Effektenbank 130½, Elisabethbahn 267½, Bankaktien 1041. Sehr fest.

Wien 23 Januar. (Schlußkurse) Lebhaft. Nachbörse steigend. Kreditaktien 334, 50, Lombarden 188, 00.

Silberrente 71, 20. Bankaktien 968, 00. Kreditaktien 332, 59. Franzosen 333, 00. Galizier 228, 00. Nordwestbahn 214, 70. London 108, 90. Paris 42, 60. Frankfurt 92, 20. Böhmische Westbahn 239, 50. Kreditloose 184, 50. 1860r Loose 103, 90. Lomb. Eisenbahn 187, 75. 1864r Loose 143, 70. Unionbank 261, 75. Austro-türkische 105, 50. Napoleons 8, 68. Elisabethbahn 147, 50.

London, 23. Januar, Nachmittags 4 Uhr. Ruhig.

Konsols 92 5/16. Italien. 5proz. Rente 64½. Lombarden 17 5/16. Türk. Anleihe de 1865 52⅜. 6prozentige Türken de 1869 64⅜. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92½.

Paris, 23. Januar. Bankausweis. Baarvorrath 790,1 Mill., Abnahme 1 Mill., Portefeuille mit Ausnahme der gesetzmäßig verlängerte Wechsel 2312 Mill. Abnahme 9 Mill., Vorschüsse auf Metallbarren 32 Millionen, unverändert, Notenumlauf 2848 Millionen, unverändert, Guthaben des Staatsschatzes 182 Mill., Abnahme 15 Mill., laufende Rechnungen der Privaten 202 Mill., Zunahme 9 Mill.

Paris, 23. Januar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 54, 27½. Anleihe de 1871 86, 90, neueste Anleihe de 1872 88, 92½, italien. Rente 65 75, Franzosen 771. 25, Lombarden 440, 00. Fest.

Paris, 23 Januar, Nachmittags 3 Uhr. Behauptet. (Schlußkurse.) 3prozentige Rente 54, 05. Anleihe de 1871 86, 75. Anleihe de 1872 88, 75. Anleihe Morgen —, —. Italien. 5proz. Rente 65 40 do. Tabaks-Obligationen 852, 50. Franzosen (gest.) 771, 25. do. neue 765, 00. Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 441, 25. do. Prioritäten 252, 00. Türken de 1865 53, 42. do. de 1869 332 00. Türkenloose 184, 25 Goldagio —.

Newyork, 22. Januar, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13⅝, niedrigste 13½. Wechsel auf London in Gold 109⅞. Goldagio 13½. 5/20 Bonds de 1885 116. do. neue 113½. Bonds de 1865 115⅞ Erie-Bahn 63½. Illinois 121. Baumwolle 20⅝. Mehl 7 D 90 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 21½. do. do. Philadelphia 21. Havannahzucker Nr. 12 9⅞.

Berlin, 23. Januar. Die Börse war heut auf einige Notirungen fester, das Geschäft aber blieb gering auf allen Verkehrsgebieten. Spekulationspapiere zum Theil höher, Franzosen, Lombarden, Kredit belebt. Fonds still und behauptet. — Von Banken traten Vereinsbank Quistorp, Diskonto-Kommandit, Preußische Kredit-, Preußische Boden-Kredit-, Rheinische Effekten, Thüringer Bank, Thüringer Vereinsbank, Bank für Sprit und Darmstädter mehr hervor. — Industriepapiere belebt. Eisenbahnen fest und still. Prioritäten gut behauptet, aber ohne Leben. — Wechsel fest und belebt.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 23. Januar. 1873.

Deutsche Fonds.

	Nordd. Bundesanl.	5	— —
	Konsolidirte Anl.	4½	103⅝ bz
	Freiwillige Anleihe	4½	102½ G
	Staats-Anleihe	4½	101½ bz
	do. do.	4	95⅝ bz G
	Staatsschuldscheine	3½	89⅝ bz
	Präm.St.Anl.1855	3½	124½ bz
	Kurh.40 Thlr. Obl.	—	71⅛ bz
	Kur.u.Neum.Schld	3½	88 B
	Oderdeichbau-Obl.	4½	98½ G
	Berl. Stadt-Obl.	5	103¾ bz
	do. do.	4½	100⅝ bz
	do. do.	3½	84 B
	Berl. Börsen-Obl.	5	102 bz
Pfandbriefe	Berliner	4½	98⅞ bz G
	do.	5	102½ bz G
	Kur. u. Neum.	3½	84 bz G
	do. do.	4	90⅞ bz
	do. neue	4½	100⅞ B
	Ostpreußische	3½	83½ G
	do. do.	4	91⅛ B
	do. do.	4½	100 bz
	do. do.	5	— —
	Pommersche	3½	81⅝ bz
	do. neue	4	91¼ bz
	Posensche neue	4	91 bz
	Schlesische	3½	82 bz
	Westpreußische	3½	81¼ bz
	do. do.	4	90⅞ bz
	do. neue	4	90⅞ B
	do. do.	4½	99¼ bz G
Rentenbriefe	Kur- u. Neum.	4	95½ bz
	Pommersche	4	96 G
	Posensche	4	93 B
	Preußische	4	93⅝ bz
	Rhein-Westf.	4	97¼ G
	Sächsische	4	96½ bz
	Schlesische	4	94 bz B
	Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 bz
	Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 bz
	Pr.Bod.Krd.Hp.Br	5	102 bz
	Pomm.Hyp.Br.Br.	5	101½ B
	Meininger Loose	—	4⅞ B
	Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	93⅞ B
	Hamb.50Thlr.Loose	3	49½ bz
	Oldenb.40Thl.Loose	3	38⅛ B
	Bad.St.Anl.v.66.	4½	99 G
	NeueBad.35fl.Loos.	—	40 etw bz B
	Bad.Eis.-Pr.-Anl.	4	111 bz
	Bair. Pr.-Anleihe	4	116⅝ bz G
	Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	24⅝ etw bz B
	Dessauer Präm.-A.	3½	106 B
	Lübecker do.	3½	51½ bz B
	Mecklenb. Schuldv.	3½	83½ B
	Sächsische Anleihe	5	— —
	Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	94⅝ etw bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100⅛ bz
do. do. 1882	6	97⅛ G
do. do. 1885	6	99 bz B
Newyork.Stadtanl.	7	95 bz B
do. Goldanleihe	6	94⅞ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9⅝ B
Italienische Anleihe	5	65 B
Ital. Tabaks-Obl.	6	93⅜ bz G
do. Tab.-Akt.70%	6	686 bz B
Oesterr. Pap.-Rente	4½	61⅝ bz B
do. Silberrente	4½	65⅝ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	94 G
do. 100fl.Kred.-L.	—	118 B
do. Loose (1860)	5	96⅝ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	92 bz
do. Bodenkr.-G.	5	92½ B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75⅞ bz G kl. [75⅞ bz
do. Cert. A. 300 fl.	5	95 B
do. Pfdbr. in S.R.	4	76½ G 5% 76⅞
do. Part.O. 500 fl.	4	104 B [B
do. Liqu.-Pfandbr	4	65½ bz
Raab-Grazer Loose	4	84⅞ G
Französ. Rente	5	85 G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— fl.99⅞ bz B
Rumän. Eisenbahn	5	43⅞ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91 bz
do. Nikolai-Oblig.	4	75½ G
Russ.engl.Anl.v.62	5	91 G
" " " v.70	5	92½ G
" " " v.71	5	90⅞ bz G
Neue russ.engl.Anl.	3	65½ bz G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76⅞ B
do. 6. " "	5	90⅞ bz G
Präm.Anleihe de 64	5	127⅛ bz
" " de 66	5	128⅝ bz
Türk. Anleihe 1865	5	52-½ bz B
Türk. Anleihe 1869	6	63 bz
do. Eisenb. Loose	3	176 bz G
Ungarische Loose	—	63½ G

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	136½ bz j. —
Bk.f.Sprit(Wrede)	5	86⅝ bz G
Barmer Bankverein	5	123⅞ bz G
Berg. Märk. Bank	4	102¼ bz G
Berliner Bank	4	114 bz G
do. Bankverein	5	145¼ bz G
Berl. Kass.-Verein	4	301 bz G
Berl. Handels-Ges.	4	148¼ bz G
B. Wechslerb. 60%	5	59⅞ bz
Bresl. Diskontobk.	4	119¼ bz G j.—
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	94 bz B
Braunschw. Bank	4	124¼ G
Bremer Bank	4	116 B
Centralb. f.Hd.u.J.	5	109⅞ bz G
Coburg. Kredit-Bk.	4	105¼ bz B
Danziger Priv.-Bk.	4	115 G
Darmstädter Kred.	4	186½ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	114¼ bz G
Dessauer Kreditbk.	—	140 G, a14¼ G
Berl. Depositenbank	5	89 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	105⅞ bz
Disk. Kommand.	4	273 bz G
Genfer Kreditbank	—	7 G
Geraer Bank	4	145½ bz G
Gwb. H. Schuster	4	132⅛ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	120 bz G
Hannoversche Bank	4	110⅝ bz
Königsb. Ver.-Bk.	4	101½ G
Leipziger Kreditbk.	4	174½ G
Luxemburger Bank	4	141 B
Magdeb. Privatbk.	4	107½ G
Meininger Kreditbk.	4	144 etbz Bj. —
Moldau Landesbk.	4	70 bz B
Norddeutsche Bank	4	174⅞ B
Ostdeutsche Bank	4	100 G
do. Produktenbank	4	83½ G
Oestr. Kreditbank	5	202½-2-⅝ bz
Pomm. Ritterbank	4	113⅞ G
Posener Prov.-Bk.	4	112½ bz B
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	96½ G
Preuß.Kredit-Anst.	4	137⅞ bz
Preuß. Bank-Anth.	4½	219 bz B
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	128½-9½ bz G
Rostocker Bank	4	125 B
Sächsische Bank	4	151 G
Schles. Bankverein	4	159 B
Tellus	—	112½ bz G
Thüringer Bank	4	123⅞ bz G
Weimar. Bank	4	118½ bz G
Prß.Hyp.Vers.25%	4	121 bz

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89⅞ bz B
do. II. Em.	5	98⅛ B
do. III. Em.	5	98 B
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82½ bz G
do. Lit. B.	3½	82½ bz G
do. IV. Ser.	4½	99 B
do. V. Ser.	4½	98½ bz G
do. VI. Ser.	4½	98⅞ bz B
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	97½ G
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	97½ bz G
do. (Nordbahn)	5	102⅝ B
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99 G
do. Lit. B.	4½	99 G
Berlin-Görlitzer	5	102½ bz B
Berlin-Hamburg	4	91½ G
do. II. Em.	4	91½ G
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	90 B
do. Lit. C.	4	90 etw bz G
Berl.-Stett.II.Em.	4	89 bz
do. III. Em.	4	89 bz
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100¼ bz
do. VI. Ser. do.	4	89½ B
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	98 G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99⅞ B
do. II. Em.	5	103⅞ bz G
do. do.	4	89⅞ G
do. III. Em.	4	89 G
Köln-Mind. do.	4½	99 etw bz B
do. IV. u. V. Em.	4	89⅞ G
Halle-Sorau-Gub.	5	100⅛ bz B
Märkisch-Posener	5	102 G
Magdeb.-Halberst.	4½	98⅞ G
do. do. 1865	4½	98⅞ G
do. do.	5	102 bz G
do. Wittenb.	3	70½ B
Niederschl.-Märk.	4	92½ G
do.II.S.à62½thlr.	4	91 G
do.c.I.u.II.Ser.	4	92 G
do. con. III. Ser.	4	91 B
do. IV. Ser.	4½	101 B
Niederschl. Zweigb.	5	101⅞ bz B
Obersch.Lit.A.C.D.	4	89 G
do. Lit B. E.	3½	81⅛ G
do. Lit. F. G. H.	4½	98½ bz G
do. Em. v. 1869	5	101⅞ bz
Brieg-Neisse	4½	— —
Kosel-Oderberg	4	90 G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	295½ G
Oestr.südl.St.(Lb.)	3	250⅛ bz B
do. Lomb. Bons	6	98½ B
do. do. fällig 1875	6	98½ bz
do. do. fällig 1876	6	98½ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	99 B-100½ bz G
Ostpreuß. Südbahn	5	101½ bz G
R. Oder-Uferb. I.	5	101⅛ bz B
Rhein. Pr. Oblig.	4	88⅞ bz
do.v.Staate gar.	3½	84 B
do.III.v.1858u.60	4½	98⅞ bz B
do. 1862,1864, 65	4½	98⅞ bz G
Rhein Nahe v.S.g.	4½	101⅛ bz B
do. II. Em.	4½	101⅛ bz B
Schleswig	4½	96½ bz G
Stargard Posen	4	89⅛ B
do. II. Em.	4½	98½ G
do. III. Em.	4½	98½ G
Thüringer I. Ser.	4	90 G
do. II. Ser.	4½	—
do. III. Ser.	4	89½ G
do. IV. V. Ser.	4½	99 B
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93⅛ bz
Lemberg Czernowitz	5	67⅞ bz
do. II. Em.	5	79⅞ bz
do. III. Em.	5	70 bz B
Rybinsk Bologoyer	5	77⅛ bz G
Kaschau Oderberg	5	85⅝ bz B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82½ etw bz B
Ungar. Ostbahn	5	70⅝ etw bz B
do. Nordostbahn	5	76⅝ bz
Oest. Nordwestbahn	5	90⅛ bz B
Ostrau Friedland	5	88½ B
Prag Dux	5	85⅛ bz G
Czarkow-Azow	5	95 B
Jelez-Woron.	5	91 G
Kozlow-Woron.	5	96 B
Kursk-Charkow	5	95⅛ B
Kursk-Kiew	5	96 bz G fl.96
Mosko-Rjäsan	5	97⅞ bz G [G
Rjäsan-Kozlow	5	96⅛ etw bz G
Schuja-Ivanow	5	94⅞ G
Warschau-Terespol	5	91⅝ B
kleine	5	93 B
Warschau-Wiener	5	96⅝ bz
kleine	5	96⅝ bz

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46⅝ bz
Altona-Kieler	5	117⅞ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	101⅞ G
Bergisch Märkische	4	122⅞ a3¼ a23 bz G
Berlin-Anhalt	4	211 bz G
Berlin-Görlitz	4	115½ bz G
do. Stammpr.	5	107 bz G
Balt. russ. (gar.)	3	53½ G
Brest-Kiew	5	76 G
Breslau-Warsch.St	5	66 B
Berlin-Hamburg	4	224½ etw bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	153 bz B
Berlin-Stettin	4	187⅞ bz B
Böhm. Westbahn	5	110⅞ bz
Brest-Grajewo	5	36⅞ bz B
Bresl. Schw. Frb.	4	122½ bz G n. 113
Köln-Minden	4	165 et a4¼ a65 bz (b
do. Lit. B.	5	112⅜ bz G
Crefeld Kr. Kempen	5	86½ bz
Galiz.Carl-Ludwig	5	104⅝ à ⅞ bz
Halle Sorau Gub.	4	66⅞ bz
do. Stammpr.	5	83½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	77½ bz G II. 79⅝
Löbau-Zittau	3½	83½ G
Lüttich-Limburg	4	32⅜ bz
Ludwigshaf.-Bexb.	4	196 G
Kronprinz Rudolph	5	78⅛ bz
Märkisch-Posen	4	61 bz G
do. Prior.-St.	5	83⅞ bz G
Magdeb. Halberst.	4	133 G
do. Stammpr. B.	3½	81½ bz G
Magdeb. Leipzig	4a	267½ bz B
do. do. Lit. B.	4	98 bz G
Mainz-Ludwigsh.	4	175 etw bz B
Münster-Hammer	4	96½ B
Niederschl. Märk.	4	95⅞ B
Niederschl. Zweigb.	4	111⅞ B
Nordh. Erf. gar.	4	77⅞ B
do. Stammpr.	5	70 bz G
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 75⅞ B
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	216½ bz
do. Litt. B.	3½	194⅞ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	204½-3⅞-4½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	115½-16½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	46⅛ bz
do. Stammpr.	5	70 bz
Rechte Oderuferb.	5	127 bz G
do. do. St.Pr.	5	124⅞ B
Reichenberg-Pard.	4½	80⅞ etw bz G
Rheinische	4	155½-⅞ et à⅞ bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	93 bz G
Rhein-Nahebahn	4	44⅞ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅝ bz
Stargard-Posen	4½	99⅞ bz B
Schweizer Westb.	4	53⅞ bz G
do. Union	4	28⅝ bz G
Thüringer	4	148½ etw bz
do. B. gar.	4	86½ bz G
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	87 B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	—
Goldkronen	—	9. 6½ bz
Louisd'or	—	111 bz G
Sovereigns	—	6. 21⅞ bz
Napoleonsd'or	—	5. 10⅞ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461½ bz
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99⅞ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz B
Oesterr. Banknoten	—	92⅝ bz
Russische do.	—	82½ bz

Wechsel-Kurse vom 23. Jan.

Bankdiskont	4½	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140⅜ bz
do. 2 M.	5	139⅝ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	149½ bz
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 20⅝ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79⅛ bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92⅛ bz
do. do. 2 M.	6	91⅛ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100 Thlr. 8 T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100 R. 3 M.	6	89½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82 bz
Brem. 100 Thlr. 8 T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2275 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. " "	—	930 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	126 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	700 G
Concordia in Cöln		580 B
Magdeb. " "	—	105 B
Berl. Hagelversich.	—	151 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	75 B
Thuring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	92 B
Berl. Papier-Fabr	—	96½ bz G
Berlin. Aquarium.	—	103⅛ bz
Berl. Zentral-Heiz.	—	130½ G
Berl. Zichorienfabr.	—	118 G
Berl. Brauer.Tivoli	—	118 G
Brauerei Moabit	—	99½ G
Berl. Bockbrauerei	—	103⅞ bz
Brauer. Patzenhofer	—	118½ G
Brauerei (Wiesner.)	—	74⅞ B
Masch.-Fab. (Lincke)	—	93 G j. —
Fabrik Schering	—	121 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	66½ bz
Eld. Eisenb.-Bedarf	—	97½ bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	83 bz
Freund Masch-Fabr.	—	115½ bz G
Hannov Maschinenfabrik (Egestorf)	—	115 bz B
Kön.- u. Laurahütte	—	243½ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	97⅛ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	77 B
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	—	101½ G
Schl.Lein.(Kramsta)	—	106 bz G
Bergb.(Redenhütte)	—	118 B
Brl. Baugs. Pleßner	—	132⅝ bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen